



2 Osttiroler in der 2. Judo-Bundesliga

Professor Jigoro Kano entwickelte und begründete Judo schon vor über 140 Jahren in Japan. Er war Pädagoge. Er verknüpfte verschiedene japanische Kampfkünste so miteinander, dass daraus eine Sportart entstand, die der allgemeinen Körperertüchtigung ebenso dient, wie dem mentalen Training und des sportlichen Wettkampfes.

Judo ist also ein sehr vielseitiger Sport, entsprechend vielseitig und bunt gestaltet sich auch das Judogeschehen in der Judo Union Raiffeisen Osttirol: Vom Prä-Judo mit Kindergartenkindern, über Anfängerkurse mit Kindern im Volksschulalter, über verschiedene Trainingsgruppen unterschiedlichster Leistungsstärken in allen Altersstufen, bis hin zum Leistungssport reicht das Angebot. Gekämpft wird auf nationalen wie internationalen Ebenen.

Dieser Bericht widmet sich zwei Osttiroler Top-Kämpfern, die als Legionäre für den Union Judoclub Dornbirn in der 2. Österreichischen Judo-Bundesliga im Einsatz standen. Die Rede ist von Manuel Wiesler und Gabriel Bretschneider.

Topfit auf der Matte und am Steuer: Manuel Wiesler nimmt im heimischen Judosport seit Jahren eine zentrale Rolle ein. Für den UJC Dornbirn stand Manuel Wiesler, der im Vor-Corona-Jahr 2019 bereits erfolgreich für die SU Noricum Leibnitz im Bundesliga-Einsatz war, in der Gewichtsklasse bis 66 kg auf der Matte und holte in der Vorrunde am 07.05.2022 in Bischofshofen wertvolle Punkte. Da jedes Team pro Runde allerdings nur maximal zwei Lizenzkämpfer einsetzen darf und die Dornbirner für die Finalrunde am 17.09.2022 in Leibnitz den Weltklasseathleten Dilshot Khalmatov zusätzlich verpflichtete, konnte Manuel Wiesler in Leibnitz sein Team nur vom Mattenrand aus unterstützen. Sportler vom Format eines Manuel Wiesler, die sich bereits seit Jahren erfolgreich als Trainer engagieren, fast täglich sportbegeisterten Jugendlichen Wissen, Können und Werte vermitteln, dazu noch Spezialtrainingseinheiten für den persönlichen Einsatz auf der Matte im Einzel- oder Teambewerb absolvieren, verdienen Anerkennung: Manuel Wiesler zählt zu den Judo-Aushängeschildern Osttirols par excellence.

Gelungene Bundesliga-Premiere: Hinter jedem Judoka steckt eine eigene Geschichte. Gabriel Bretschneider, Gewichtsklasse bis 90 kg und 21 Jahre jung, überzeugte bei seinem Debüt in der Judo Bundesliga. Er gewann nicht weniger als 5 von insgesamt 8 Kämpfen und besiegte dabei unter anderem den Europacup-Medaillengewinner und Staatsmeister von 2019 Maximilian Hageneder von der Judounion Kirchham in der Gewichtsklasse plus 100 kg. Gabriel bestritt nur 2 Kämpfe in seiner Gewichtsklasse -90 kg. Dazu kamen 4 Kämpfe bei 100 kg und 2 Kämpfe plus 100 kg. Welche Gewichtsklasse auch immer, ob Mittelgewicht (81 bis 90 kg), Halbschwergewicht (90 bis 100 kg) oder Schwergewicht plus 100 kg, in puncto Mentalität, Willensstärke und Ausdauer zählt Gabriel Bretschneider jedenfalls zu den schweren Brocken, die Kämpfe immer spannend machen.



Die Mannschaft des UJC Dornbirn in der 2. Bundesliga mit Coach David Böhler (vorne, 1. v.l.), Manuel Wiesler (vorne, 2.v.r.) und Gabriel Bretschneider (hinten, 3. v.r.)



TOP-Trainer und TOP-Athlet Manuel Wiesler (2. Dan), für seine Vorarlberger Freunde in blau-gelb im Einsatz, kennt das Bundesliga-Feeling.



Fotonachweise: Judo Austria/Sellner Photography/Oliver Sellner

**Teamgeist: 90 kg-Mann Gabriel Bretschneider (1. Dan)
überzeugt auch bei den ganz schweren Brocken -100 kg und +100 kg.**